

Papa Moll im Schwimmbad

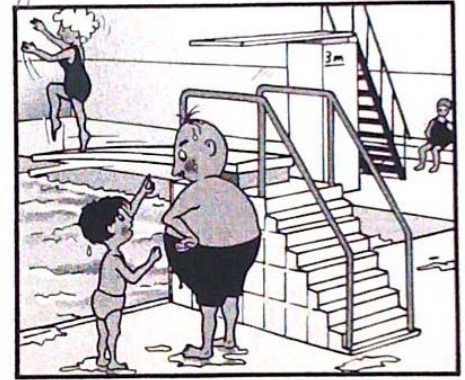
Hosenlos

Alexander B.

An einem trüben Wochenende ging die ganze Familie Moll ins Schwimmbad. Evi, Willy und Fritz platschten sofort ins Wasser, Papa und Mama Moll schwammen rassig und schnell im grossen Schwimmbecken einige Längen. Die Kinder planschten im Wasser herum und spritzten sich gegenseitig an. Als die Eltern sich ausruhen wollten, kam Fritz und sagte: „Papa, sieh mal Mama an, sie springt vom Einmeterbrett.“

Versuch es doch auch einmal! Du kannst es vielleicht noch besser als sie!“ Papa antwortete: „Ach nein, das will ich nicht.“

Aber Fritz liess nicht locker und sagte: „Ach, komm schon!“ „Na gut, ich versuch’s auf dem Dreimeterbrett!“ Papa Moll stieg glücklich die steile Treppe zum Sprungturm hinauf. Oben angekommen, federte er noch leicht, damit er Schwung bekam. Evi und Fritz jubelten ihm zu. Dann sprang Papa und zog sich zu einer „Arschbombe“ zusammen. Er blickte begeistert ins Wasserbecken hinunter. Als er auf dem Rücken landete, gab es eine gigantische Wasserwelle. Dabei merkte er nicht, dass seine Badehose einen eigenen Weg einschlug und auf dem Einmeterbrett landete. Als Moll wieder an der Wasseroberfläche auftauchte, war nur noch die Hälfte des Wassers im Becken und alle lachten sich den Buckel voll. Wie konnte er nun ohne Badehose aus dem Becken steigen?



Der tolle Sprung

Ali

Familie Moll geht ins Schwimmbad. Die drei Kinder spielen und haben Spass im Wasser. Fritz geht zu seinem Vater und sagt: „Spring einmal vom Sprungbrett, Papa!“ Er steigt die Leiter hinauf und schaut lustig herum. Auf dem Sprungbrett schaut er nochmals hinunter und dann springt er. Er macht eine „Arschbombe“, denn das kann er am besten. Platsch, Papa Moll landet auf dem Rücken. Wasser spritzt umher und die Kinder rennen weg. Jetzt steht er im Wasserbecken und sieht wie alle ihn auslachen. Was ist denn los? Aha, wo ist die Leiter zum Hinaussteigen?

Der missglückte Sprung

Caroline

An einem Freitagnachmittag ging die ganze Familie Moll ins Hallenbad. Alle drei Kinder gingen sofort ins Wasser, um zu spielen. Sie hatten viel Spass. Willy sagte zu Evi und Fritz: „Ich will Papa etwas fragen, ich komme gleich wieder.“ Sie lief zu Papa und sagte: „Schau mal, was Mama kann!“ „Ja, das kann sie sehr gut.“ Willy meinte: „Aber du kannst es noch besser als sie! Probier es doch vom Dreimeterbrett!“ „Ich will es versuchen“, bemerkte er. Nun stieg er die Treppe hoch zum Sprungbrett. Er freute sich. Er stellte sich gemütlich aufs Brett und machte eine schöne „Arschbombe“. Er plumpst wie ein Sack ins Wasser und es spritzt gewaltig. Als er wieder hochkommt, steht er da und denkt: „Wieso hat es so wenig Wasser im Becken?“ Alle um ihn herum lachen. Er ruft: „Wie komme ich jetzt wieder heraus?“

Rückwärtssalto

Calvin

Familie Moll ging ins Schwimmbad. Fritz wollte unbedingt, dass Papa Moll vom Dreimeterbrett springt. Er war einverstanden. Er stieg die Leiter hinauf zum Sprungbrett. „Ob ich es wohl schaffe“, fragte er sich, „oder lachen die andern mich aus?“ Aber er war mutig und wagte den Rückwärtssalto. Fröhlich fiel er ins Wasser. Es spritzte heftig aus dem Becken als er landete. Alle rannten schnell weg, nur Evi blieb erschrocken stehen. Sie langte sich auf den Kopf und spürte etwas Nasses. Es waren die Badehosen von Papa Moll.

Die Überraschung

Nicholas

Papa Moll ging mit der ganzen Familie ins Schwimmbad. Alle drei Kinder spielten im Wasser. Fritz fragte Papa, ob er vom Dreimeterbrett springen würde. Er sagte ja und stieg die Leiter hoch. Vom Sprungbrett machte nun eine „Arschbombe“. Als er ins Wasser geplatscht war, hatte es auf einmal sehr wenig Wasser. Er wunderte sich sehr. „Wieso kann ich im tiefen Becken plötzlich stehen? Wie komme ich jetzt wieder aus dem Wasser?“, fragte er sich.



Fliegendes Wasser

Julia

Die Familie Moll ist ins Schwimmbad gefahren. Evi, Fritzli und Willi spielen im Nichtschwimmerbad. Papa und Mama Moll schwimmen im tieferen Wasser. Fritzli, der eine grüne Badehose trägt, springt immer wieder ins Wasser. Am liebsten würde er vom Dreimeter springen. Er geht zu Papa Moll und fragt: " Papa, darf ich vom Dreimeter springen?" "Nein, das ist zu gefährlich für dich!" "Bitte Papa, bitte darf ich trotzdem?", bettelt Fritzli. " Also gut, aber ich zeige dir wie es geht. Okay?", fragt er noch. Fritzli nickt mit dem Kopf. Papa Moll lacht während dem er die Stufen hoch steigt zum Dreimeter Turm. Evi, Willi und Mama Moll kommen neugierig und fragen sich was Papa Moll da macht. Er aber steht inzwischen oben und springt. Schnell formt er sich zu einem Paket, mit dem Rücken voran. Da, schon landet er im Wasser. Es spritzt auf alle Seiten und alle, die rundherum stehen, sind pudelnass. Der Bademeister kommt vor Schreck angerannt. Er will Papa Moll vor dem Ertrinken retten. Doch das ist nicht nötig, weil die Hälfte vom Wasser weg gespritzt ist und Papa Moll stehen kann. Er wird feuerrot, weil seine Badehose auf einem Kopf eines Kindes gelandet ist und alle lachen laut.

Das kann nur Papa Moll

Noé

Die Familie Moll war heute sehr früh los gefahren, denn sie wollte ins Schwimmbad. Als sie das Hallenbad erreichten, gingen sich alle umziehen. Die Kinder, also Eva, Fritzli und Willi, waren die ersten im Becken. Als Willi Mama Moll vom Sprungbrett springen sah, kam ihm eine tolle Idee. Er stieg aus dem Becken und lief zu Papa Moll und sprach: "Wetten, dass du dich nicht getraust vom Dreimeter zu springen!" Auf diese Herausforderung, sagte Papa Moll nur gelassen: "Das glaubst du wohl selbst nicht!" Papa Moll setzte sich sofort in Bewegung zum Dreimeter Turm. Er lief die Treppe hoch und nahm ordentlich Anlauf, rannte los und stiess sich mit aller Kraft ab. Er flog hinunter und rollte sich zu einer Kugel zusammen. Als er aufschlug, erzeugte er eine riesige Druckwelle und leerte gleichzeitig das halbe Becken. Papa Molls Gesichtsausdruck verschlechterte sich als er merkte, dass er seine Badehose verloren hatte. Zum Glück fand Eva diese und warf sie zu Papa Moll hinunter. Dieser zog sie blitzschnell an und nahm den Ring des Bademeisters entgegen. Kurz darauf fuhr die Familie wieder nach Hause. Das war eine einmalige Erfahrung für Papa Moll.

Im Hallenbad

Roseline

Die Familie Moll war im Hallenbad. Die Mutter sprang die ganze Zeit vom Einmeterbrett. Die Kinder spielten im Kinderbecken. Papa Moll schwamm ein bisschen herum. Willi sprach: „Papa, willst du mal von dem Dreimeterbrett springen?“ „Okay ich kann es ausprobieren. Ich kann ja alles!“, prahlte er. Die andern lachten überlaut und hofften nur, dass alles gut kommt. Er stieg die Treppe hinauf. Sein Gesicht sah sehr lustig aus. Er machte den Rückwärtssalto. Er platschte aber flach ins Wasser. Alle Leute rannten weg, weil es weit herum spritzte. Papa Moll stand plötzlich in einem halbleeren Becken. Alle kamen wieder lachend daher und standen rundum. Papa Moll fragte: „Was ist denn passiert?“ Alle grinsten: „Weil du flach in das Wasser geplatzt bist, ist das Becken halb leer.“ Alle Leute kicherten. Der Bademeister sprang schockiert herbei und fragte, ob alles in Ordnung sei. Papa Moll rief: „Es ist alles in Ordnung! Leider komme ich nicht mehr aus dem Becken, weil es fast kein Wasser mehr drin hat. „Das ist ein kleines Problem“, sprach der Bademeister. Er füllte das Wasser auf und Papa Moll konnte jetzt hinaufsteigen.

Die fliegende Badehose

Stefanie

Mama und Papa Moll, Evi, Willi und Fritz gingen ins Schwimmbad. Evi, Willi und Fritz spielten im Kinderbecken. Sie planschten herum und überlegten wie sie Papa und Mama Moll überreden könnten, eine Wette zu machen. Fritz sagte: „Mama muss den Köpfler vom Einmeter machen und Papa vom Dreimeter springen“. Fritz ging zu Papa Moll, zur gleichen Zeit machte Mama Moll den Köpfler. Papa Moll war einverstanden und ging die Treppe zum Dreimeter hinein. Er holte Anlauf und sprang so hoch er konnte. Der Schnurrbart flatterte in der Luft und er machte einen Rückenplatscher. Das Wasser spritzte zwei Meter hoch in die Luft und die Kinder rannten davon. Nur Evi und ein Mädchen blieben stehen. Als die Spritzwelle vorbei war, stand das Wasser nur noch einen Meter hoch. Der Bademeister kam mit einem Rettungsring. Papa Moll stand ohne Badehose im Becken. Er schaute sich nach seiner Badehose um. Sie lag auf dem Kopf des Mädchens, das am Beckenrand sass und lachte. Papa Moll wurde ganz rot. Er fragte sich erschreckt: „Ist mir tatsächlich die Badehose weggeflutscht als ich ins Wasser platschte?“